cts

Caritas
SeniorenHaus

St. Augustin Püttlingen

Ist's im Mai recht kalt und nass,

haben die Maikäfer wenig Spaß.

Bauernregel

Dorfgespräch

_Gänseblümchen_pixelio.de

Das saarländische Marionettentheater zu Gast - Seite 6-7
Monat der Pflegeberufe - Seite 10-11
Tierischer Besuch - Seite 18

Mai - Juni
2018

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, diese Hauszeitschrift zu lesen. Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Spaß beim Lesen haben.

Der Monat März Stand in besonderer Hinsicht für die Pflegeberufe. Die Saarländische Landesregierung hat den Monat März als „Monat der Pflegeberufe“ ausgerufen. Hierbei beteiligten wir uns am Tag der Pflegeberufe mit Auszubildenden und am 23.03.2018 mit einer Veranstaltung der Schüler von der Peter-Wust Gesamtschule Püttlingen.

Im Rahmen der Entbürokratisierung ist die Pflegesoftware Connext Vivendi installiert und unsere Mitarbeiter hierin geschult worden. Seit 16.04.2018 ist der „Echtbetrieb“ am Laufen. Somit haben wir sicherlich mehr Zeit, damit wir uns besser und gezielter um die Bewohner kümmern können.

Auch die Anschaffung der rollbaren Betreuungswägen ist in diesem Zusammenhang zu sehen. Somit steht nun auf jedem Wohnbereich ein solcher gut ausgestatteter Medienwagen zur Verfügung.

Um unsere Einrichtung zukunftssicherer zu machen, haben wir die ehemalige Klausur renoviert und dadurch 4 weitere Kurzzeitpflegeplätze im Wohnbereich 4 geschaffen.

Im Monat Mai und Juni stehen viele Termine – auch und insbesondere im Rahmen der Festwoche „50 Jahre Stadt Püttlingen“ - an.
Ich wünsche der Stadt Püttlingen hierbei viel Erfolg bei Ihnen Events rund um diese Festwoche.

Ihr Einrichtungsleiter

Patrick Steuer

Neue Kurzzeitpflegeplätze

Da die Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen ständig zunimmt, wollten wir dem gestiegenen Bedarf Rechnung tragen und vier neue Kurzzeitpflegezimmer einrichten. Hier boten sich die Räumlichkeiten der ehemaligen Klausur an, die nach dem Auszug der Frater des Ordens des Heiligen Johannes von Gott im Jahr 2014 leer standen.

Dies erforderte allerdings eine grundhafte Sanierung der Räume, um dem erforderlichen Standard gerecht zu werden. Leitungen und Telefonanschlüsse mussten neu verlegt werden. Der alte Teppichboden wurde gegen einen modernen PVC in Holzoptik ausgetauscht und die Wände erhielten einen Anstrich in warmen Erdtönen.

Ein schönes Sideboard, ein Fernseher und eine Sitzgruppe runden das Bild ab und schaffen eine einladende Atmosphäre, in der sich unsere Gäste wohl fühlen können.

Mobile „Einsatzwagen“ für die soz. Betreuung

Lange haben die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung darauf gewartet, eine mobile Möglichkeit der Aufbewahrung von Utensilien für die tägliche Beschäftigung unserer Senioren zu haben. Umso mehr freuten sie sich, als die fahrbaren Schränke, die eine Püttlinger Schreinerei nach unseren Wünschen angefertigt hatte, fertiggestellt waren und ihren Bestimmungen übergeben wurden.

Nun haben Spiele, Bücher, Malsachen und vieles mehr ihren festen Aufbewahrungsort und können von den Mitarbeiterinnen jederzeit zu den stattfindenden Aktivitäten mitgenommen werden. Das erleichtert die Arbeit wesentlich, denn nun kann auch spontan und individuell auf die Beschäftigungsbedürfnisse der Bewohner und Bewohnerinnen eingegangen werden.

Beschäftigungsplan der sozialen Betreuung

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7.30 - 9.00 Uhr	WB	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9.30 - 10.00 Uhr	WB	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich	Zeitungsrunde/ Bewegung auf dem Wohnbereich
10.00 - 11.00 Uhr	Saal	9.30 - 10.30 Uhr 10.30 - 11.30 Uhr Reha Sport mit Mrs. Sporty	Trommeln/ Musiktherapie	Gedächtnistraining für Anspruchsvolle	Sitztanz	Fussball Bewegungsgruppe	
10.00 - 11.00 Uhr	WB	Bewegung	Musiktherapie	Gedächtnistraining	Gestalten/Malen	Themenbezogene Bewegungsgruppe	Heilige Messe nach Plan
11.00 - 11.30 Uhr	WB	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie
12.00 - 13.00 Uhr	WB	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.30 - 14.30 Uhr	WB	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie
14.30 - 15.00 Uhr	WB	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken	Kaffeetrinken
15.30 - 16.00 Uhr	WB	Vorlesen	Bewegungsspiel	Wellness	Spiele	Saisonbezogene Beschäftigung	
15.00 - 16.00 Uhr	Saal		Meditation Klangschalen		Kreativwerkstatt für Anspruchsvolle		
16.00 - 17.00 Uhr	WB	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	Einzeltherapie	
17.30 - 18.30 Uhr	WB	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen

Das saarländische Marionettentheater zu Gast

Das saarländische Marionettentheater der Brüder Grünholz in Bexbach pflegt eine weit über 100jährige Familientradition. Der Urgroßvater der heutigen Inhaber schnitzte die Marionetten in liebevoller Handarbeit selbst. Er verdiente mit den Aufführungen sein Geld und brachte somit die Familie im ersten Weltkrieg über die Runden. Auch die Generation nach ihm setzte die Tradition fort und konnte die Einnahmen, die das Marionettentheater verbuchte, gut in den Zeiten des zweiten Weltkrieges gebrauchen.

Viele der Marionetten von damals sind auch heute noch im Einsatz. Mit der Aufführung des Märchens „Rumpelstilzchen“ gastierte das saarländische Marionettentheater in unserer Einrichtung und zog das Publikum in seinen Bann. Es weckte Erinnerungen an eine Zeit, in der es weder Fernsehen noch Kino gab und solche Darbietungen eine willkommene Abwechslung darstellten.

Das saarländische Marionettentheater zu Gast

Ein Bewohner erinnerte sich noch gut daran, wie er früher selbst Marionetten – zumeist Tiere - aus Pappmaché herstellte und gemeinsam mit seiner Familie zu Hause damit gespielt hat.

Unsere Bewohner und Bewohnerinnen waren begeistert von den Puppen und hatten nach der Vorstellung sogar die Gelegenheit, diese aus der Nähe zu betrachten und auch mal anzufassen.

Veranstaltungshinweise

Foto: Sabine Rieger

09. Mai 2018
Projekteröffnung mit Fotos
„Typisch Püttlingen und Köllertal“
der Fotografin Sabine Rieger

Foto: Sabine Rieger

13. Mai 2018
Festumzug der Stadt Püttlingen

Lizzy_Tewordt_pixelio.de

17. Mai 2018
Lesung mit Margret Roeckner

Peter Franz_pixelio.de

17. Juni 2018
Konzert der Mandolinengruppe
von Herrn Grün

www.hamburg-fotos-bilder_pixelio.de

20. Juni 2018
„Malen im Park“

Glückwünsche

07.05.	E. Manderscheid
09.05.	Cilly Sander
18.05.	M. Hirschmann
03.06.	Brigitte Feld
12.06.	Judith Fecht
13.06.	Marianne Speicher
20.06.	Ruth Ackermann
21.06.	Emma Düll
22.06.	Maria Wölke
24.06.	Klara Fess
28.06.	Marianne Gauer
28.06.	Irmgard Lauer

Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit!

Aquarell: Annemarie Barthel

Begrüßung

Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen in St. Augustin ganz herzlich willkommen!

Herrn Rainer Balzert

Frau Gertrud Altmeyer

Herrn Karl-Heinz Henkel

Herrn Lucio Fizzani

Frau Gisela Scherer

Frau Alice Balzert

Monat der Pflegeberufe

Die demografische Entwicklung hat in den vergangenen Jahren zu einer starken Zunahme der Zahl pflegebedürftiger Menschen geführt. Dadurch ergibt sich ein stetig steigender Bedarf an Menschen, die sich im Bereich der Pflege betätigen.

Um jungen Menschen, die in´s Berufsleben einsteigen, den Pflegeberuf näher zu bringen und für dieses Berufsfeld zu begeistern, hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie den März als „Monat der Pflegeberufe“ ausgerufen. Bei der Auftaktveranstaltung am 1. März in der Congresshalle Saarbrücken hatten neben spannenden Diskussionen und Workshops Arbeitgeber die Möglichkeit, sich vorzustellen und die Menschen für das Berufsbild „Pflege“ zu begeistern.

Im Zuge dessen hat sich auch unsere Einrichtung mit verschiedenen Aktivitäten am „Monat der Pflegeberufe“ beteiligt. So hatten bei der „Bring your friend“-Aktion unsere Auszubildenden die Möglichkeit, einen Freund/eine Freundin mit zur Arbeit zu bringen und ihnen einen kleinen Einblick in ihren Berufsalltag zu gewähren.

Auch hatten wir unsere Azubis dazu aufgerufen Selfies zu machen und den Satz:“ Ich liebe meinen Beruf, weil ……“ zu vervollständigen.

Monat der Pflegeberufe

Um vor allem jugendlichen Berufseinsteigern den Pflegeberuf näher zu bringen, hatten Einrichtungsleiter Patrick Steuer und Praxisanleiterin Sabine Ehre die Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 9 der Peter-Wust Gemeinschaftsschule in Püttlingen zu einer Informationsveranstaltung in unsere Einrichtung eingeladen.

In einer Power-Point-Präsentation stellte Patrick Steuer den Verbund der cts und unsere Einrichtung den jungen Leuten vor. Sabine Ehre erläuterte anschließend, welche Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege bestehen und den Ablauf der Ausbildung. Interessant waren aber auch die Ausführungen des Auszubildenden Pascal Strutt und des Praktikanten Thomas Röser, die darüber berichteten, wodurch bei ihnen das Interesse an einem Pflegeberuf geweckt wurde. Auch Pflegedienstleiter Johannes Schmitt konnte aus eigener Erfahrung erläutern, welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten es in der Pflege gibt.

Aufgeteilt in kleine Gruppen hatten die Schüler anschließend die Gelegenheit, bei einer Führung durch unsere Einrichtung weitere Fragen zu stellen und eventuelle Hemmschwellen abzubauen.

Den Abschluss des „Monats der Pflegeberufe“ bildete die Azubi-Party im Saarbrücker Club Nr. 1, zu der die cts all ihre Auszubildenden eingeladen hatte. Hier wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen getanzt und gefeiert.

Der Mai ist gekommen

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die Weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt´!
Wer weiss, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht.
Es gibt so manche Strasse, da nimmer ich marschiert;
es gibt so manchen Wein, den nimmer ich probiert.

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all-
mein Herz ist wie ´ne Lerche und stimmet ein mit Schall.

Und abends im Städtchen, da kehr´ ich durstig ein:
Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lustiger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel, das sing´ ich dazu.

Und find ich keine Herberg´, so lieg´ ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht.
Im Winde, die Linde, die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Früh´ das Morgenrot mich wach.

O wandern, o wandern, du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem so frisch in der Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

Emanuel Geibel 1815-1884, deutscher Lyriker

Andreas_Hermsdorf_pixelio.de

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Frau Ottilie Volle

Frau Inge Rothe

Frau Auguste Schäfer

Herr Hans Schwan

Frau Elisabeth Speicher

Frau Frieda Müller

Frau Gerda Ruppenthal

Frau Anneliese Kreutzer

Frau Hedwig Schackmann

Herr Johann Port

Trauer

Wenn deine Seel‘ in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk‘ der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh‘n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)

Aquarell: Amarie Barthel

Ostereiersuche im Park

Das Osterwetter war dieses Jahr ja leider sehr bescheiden. Trotzdem ließen es sich die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung nicht nehmen und versteckten das ein oder andere Osterei und auch Schokoladenhasen hinterm Haus im Park.

Gemeinsam mit ein paar unentwegten Bewohner und Bewohnerinnen trotzten sie dem schlechten Wetter und machten sich auf zur alljährlichen Ostereiersuche.

Die Freude über jedes gefundene Ei war groß und zauberte ein erfreutes Lächeln in´s Gesicht der fleißigen Sucher. Zum Aufwärmen gab es zwischendurch einen leckeren Eierlikör.

Ein „Dankeschön“ an alle MitarbeiterInnen

Im Januar d.J. hat die cts ein neues Dokumentations- und Verwaltungsprogramm eingeführt. Gemeinsam mit dem Caritas SeniorenHaus Bous startete unsere Einrichtung als erste Altenhilfeeinrichtung im cts-Verbund mit der Einführung des neuen Programmes.

Im Vorfeld fanden Schulungen sowohl für die Mitarbeiterinnen der Verwaltung als auch für das gesamte Pflegepersonal und die Mitarbeiterinnen in der sozialen Betreuung statt. Sämtliche bewohnerbezogenen Daten mussten von der Verwaltung in das neue Programm eingepflegt werden, bevor die übrigen Bereiche mit der Eingabe der pflegerelevanten Angaben beginnen konnte.

Dies bedeutete zunächst einmal einen höheren Arbeitsaufwand, der neben der täglichen Pflegetätigkeit zu leisten war. Auch musste das Pflegepersonal in den ersten drei Monaten des Jahres auf Urlaub verzichten.

Stephan Manstein, Direktor der cts Altenhilfe GmbH war sich der Belastung, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Zeit ausgesetzt war, durchaus bewusst und spendierte allen Kaffee und Kuchen. Bei dieser Gelegenheit bedankte er sich ausdrücklich für die geleistete Arbeit und die hohe Bereitschaft und Motivation des Personals, die Einführung des neuen Programmes mit zu tragen.

Versorgung mit Hilfsmitteln

Das Medizinische Versorgungszentrum der cts mit Sitz im Caritas Klinikum St. Theresia in Saarbrücken beliefert unsere Bewohner und Bewohnerinnen mit diversen Hilfsmitteln und unterstützt uns bei enteraler Ernährung und Wundmanagement.

Als besonderen Service boten die Mitarbeiterinnen des Versorgungszentrums an einem Aktionstag in unserer Einrichtung eine kostenlose Beratung bei Bedarf an Kompressionsstrümpfen an und übernahmen bei der Gelegenheit auch gleich das Vermessen der Beine. So ist eine genaue Passform der Strümpfe gewährleistet.

cts
Medizinisches
VersorgungsZentrum
am CaritasKlinikum Saarbrücken
St. Theresia

Baumschnitt unter fachmännischer Leitung

Die Ahornbäume im Vorgarten unserer Einrichtung hatten dringend einen radikalen Rückschnitt nötig. Hier eilte unseren beiden Hausmeistern Karl Tobias und Thomas Kornbrust fachmännische Unterstützung zur Hilfe.

Einrichtungsleiter Patrick Steuer, erfahrener Obstbaum-Besitzer und kundiger Baumschnitt-Experte, brachte professionelles Werkzeug mit und rückte eigenhändig den langen Ästen zu Leibe. Karl und Thomas freuten sich natürlich über die tatkräftige Hilfe.

Kurzzeitpflege

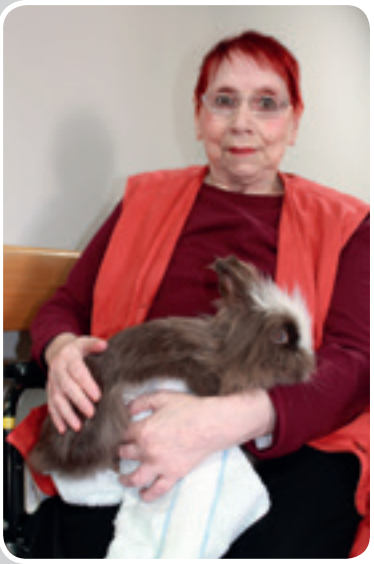
Wir unterstützen ...

- wenn die Pflegeperson verhindert ist
- wenn die pflegenden Angehörigen eine Auszeit brauchen
- wenn Sie nach schwerer Krankheit wieder genesen wollen
- im Anschluss an eine Behandlung im Krankenhaus
- um den Übergang zur Reha-Maßnahme sicherzustellen
- nach einer Reha-Maßnahme zur Vorbereitung auf das Leben zu Hause

Tierischer Besuch

Da hatte Einrichtungsleiter Patrick Steuer wirklich eine gute Idee gehabt, als er vorschlug, er könne doch mal seine Zwerg-Kaninchen von zu Hause mitzubringen. Sicher in Transportboxen gepackt und ausreichend mit Wasser, Stroh und Möhren versorgt, traten dann tatsächlich vier Kaninchen ihren Weg in´s SeniorenHaus an.

Kaum auf den Wohnbereichen angekommen, hörte man auch schon überall: „Och, sind die aber süß!“ Kaum einer konnte sich dem Charme der „Mümmelmänner“ entziehen und schwupps saßen die ersten beiden schon auf dem Schoß der Bewohner und Bewohnerinnen.



Die Streicheleinheiten taten nicht nur den Tieren gut. Auch die Senioren waren sichtlich entspannt und lächelten glücklich, kaum dass ein Kaninchen ihre Hände berührte. Die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung achteten darauf, dass keiner zu kurz kam und gönnten auch den Tieren zwischendurch natürlich immer mal wieder eine Pause.

cts
Caritas
SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen

Mitbewohner gesucht!

Wohnen Sie bei uns

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Unterstützung, Begleitung und Betreuung
- Selbstständigkeit und Eigenbestimmung
- Ausgebildete Pflegefachkräfte
- Eigene Küche
- Großzügige Parkanlage
- Zentrale Lage

Caritas SeniorenHaus
St. Augustin Püttlingen
Espenstraße 1 · 66346 Püttlingen
Telefon: 06898 695-0

Ihre Ansprechpartner:

Hausleitung Patrick Steuer
Telefon: 06898 695-101

Pflegedienstleitung Johannes Schmitt
Telefon: 06898 695-102

www.seniorenhaus-puettlingen.de

cts
Caritas
Trägergesellschaft
Saarbrücken

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Espenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettlingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettlingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiter
Patrick Steuer

Redaktion:
Bärbel Kosok

Lebensweisheiten

Wenn die Zeit kommt, in der man könnte, ist die vorüber, in der man kann.

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Jeder muss seinen Frieden in sich selber finden, und soll der Friede echt sein, darf er nicht von äußeren Umständen beeinflusst werden.

(Mahatma Gandhi)